
N i e d e r s c h r i f t

über die Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 03.07.2019

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 19:19 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates, **Frau Christa Müller, Fraktion der CDU**, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit derzeit 50 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Nach dem Hinweis von **Frau Müller**, dass der Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung genommen wird, da keine Hinderungsgründe vorliegen, wird die Tagesordnung in so geänderter Form einstimmig beschlossen (50:00:00).

- 4 Verpflichtung der Stadträte zur Erfüllung ihrer Amtspflichten**

Frau Müller nimmt den Stadträtinnen und Stadträten entsprechend § 53, Abs. 2, des Kommunalverfassungsgesetzes LSA folgende Verpflichtungserklärung ab:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

- 5 Wahl des Stadtratsvorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter**

Bezüglich der anstehenden Wahl des **Stadtratsvorsitzenden** verweist **Frau Müller** darauf, dass seitens der CDU-Fraktion Herr Frank Rumpf vorgeschlagen wurde. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt sie vor, eine offene Wahl durchzuführen. Gegen diese Verfahrensweise spricht sich **Herr Dreibrodt, Freie Fraktion**, aus, sodass die Durchführung einer geheimen Wahl notwendig ist.

Frau Müller verweist zunächst auf die erforderliche Bildung einer Stimmzählkommission und bittet die Fraktionen um entsprechende Vorschläge.

Folgende Stadträtinnen und Stadträte wurden in die Stimmzählkommission berufen: Herr Kellner, CDU-Fraktion, Frau Koschig, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, Frau Ehlert, Fraktion Die Linke und Herr Tschammer, SPD-Fraktion.

Nach der Ausgabe der Stimmzettel und nach der Auszählung der Stimmen im Ratssaal wird von **Frau Müller** folgendes Wahlergebnis bekanntgegeben:

Herr Rumpf wird mit 40 Ja-Stimmen und 02 Nein-Stimmen zum **Vorsitzenden des Stadtrates gewählt**. Herr Rumpf nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des **1. Stellvertreters** des Stadtratsvorsitzenden wurde Frau Dammann von der Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, vorgeschlagen. Auf die Frage **von Frau Müller**, ob es weitere Vorschläge gibt, erklärt Herr Mrosek, dass für die Fraktion AfD Herr Lutz Büttner vorgeschlagen wird.

Nach erfolgter Auszählung der Stimmen gibt **Frau Müller** folgendes Wahlergebnis bekannt:

Frau Karin Dammann	32 Stimmen
Herr Lutz Büttner	18 Stimmen

Frau Müller stellt fest, dass **Frau Dammann zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt** wurde. Frau Dammann nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des **2. Stellvertreters** des Stadtratsvorsitzenden wurde von der Fraktion AfD Herr Büttner vorgeschlagen und von der Fraktion Die Linke Herr Hoffmann.

Nach erfolgter Auszählung der Stimmen gibt **Frau Müller** folgendes Wahlergebnis bekannt:

Herr Frank Hoffmann	28 Stimmen
Herr Lutz Büttner	21 Stimmen

Frau Müller stellt fest, dass **Herr Frank Hoffmann zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt** wurde.

Da Herr Hoffmann sich im Urlaub befindet, kann er die Wahl zu einem späteren Zeitpunkt annehmen, erklärt **Frau Müller** und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Rumpf und Frau Dammann.

Die neu gewählten Mitglieder des Präsidiums werden seitens der Fraktionen und der Verwaltung zur Wahl beglückwünscht und Blumen überreicht. Frau Müller wird für die bisherige Sitzungsleitung der Dank ausgesprochen und Blumen überreicht.

6 Verpflichtung des Stadtratsältesten durch den Stadtratsvorsitzenden

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, nimmt Frau Müller, CDU-Fraktion, die Verpflichtungserklärung zur Erfüllung ihrer Amtspflichten als Ratsmitglied ab.

7 Mitteilung des Stadtratsvorsitzenden über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf**, gibt folgende gebildete Fraktionen und deren Vorsitzende bekannt:

Fraktion der CDU	Vorsitzender: Eiko Adamek
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste	Vorsitzender: Guido Fackiner
Fraktion Alternative für Deutschland	Vorsitzender: Andreas Mrosek
Fraktion Die Linke	Vorsitzender: Ralf Schönemann
Fraktion der SPD	Vorsitzender: Ingolf Eichelberg
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Vorsitzender: Hans-Georg Otto
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Vorsitzender: Hans-Peter Dreibrodt

8 Beschlussfassungen

8.1 Entscheidung über die Gültigkeit der Stadtratswahl Vorlage: BV/205/2019/I-07

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, nimmt gemäß § 51 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes LSA nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Dr. Melchior, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, erklärt ebenfalls, nicht an der Behandlung der Beschlussvorlage teilzunehmen.

Beide Stadträte nehmen während der Behandlung des Tagesordnungspunktes in den Besucherreihen Platz.

Beschluss:

Der Stadtrat trifft gem. § 52 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) folgende Entscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl sind zulässig, aber nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 45:00:03

8.2 Entscheidung über die Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse/Sitzverteilung
Vorlage: BV/220/2019/I-07

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, gibt folgende Ausschussbesetzungen und deren Vorsitzende bekannt:

Haupt- und Personalausschuss/ Vorsitz: OB/ Stellv.: Eiko Adamek	
CDU	Eiko Adamek
CDU	Florian Kellner
FB/Grü/FDP	Jost Melchior
FB/Grü/FDP	Guido Fackiner
AfD	Andreas Mrosek
Die Linke	Ralf Schönemann
SPD	Ingolf Eichelberg
Pro Dessau-Roßlau	Hans-Georg Otto
Freie Fraktion	Hans-Peter Dreibrodt

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt/Vorsitz: Eiko Adamek	
CDU	Eiko Adamek
CDU	Christian Focke
FB/Grü/FDP	Jost Melchior
FB/Grü/FDP	Thomas Präger
AfD	Frank Frisch
Die Linke	Dr. Frank Brozowski
SPD	Hans Tschammer
Pro Dessau-Roßlau	René Schönau
Freie Fraktion	Günther Dreibrodt

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus/ Vorsitz: Andreas Mrosek	
CDU	Dr. Jörg Hofmann
CDU	Christa Müller
FB/Grü/FDP	Antonio Palermo
FB/Grü/FDP	Guido Fackiner
AfD	Andreas Mrosek
Die Linke	Hans-Joachim Pätzold
SPD	Hans Tschammer
Pro Dessau-Roßlau	Roland Gebhardt
Freie Fraktion	Britta Grahneis

Ausschuss für Finanzen/ Vorsitz: Hendrik Weber	
CDU	Christa Müller
CDU	Frank Rumpf
FB/Grü/FDP	Hendrik Weber
FB/Grü/FDP	Bastian George
AfD	Michael Frisch
Die Linke	Heidmarie Ehlert
SPD	Michael Fricke
Pro Dessau-Roßlau	Hans-Georg Otto
Freie Fraktion	Britta Grahneis

Ausschuss für Gesundheit und Soziales/ Vorsitz: Michael Puttkammer	
CDU	Michael Puttkammer
CDU	Christian Focke
FB/Grü/FDP	Marcus Geiger
FB/Grü/FDP	Isolde Grabner
AfD	Lutz Büttner
Die Linke	Matthias Lieschke
SPD	Gabriele Perl
Pro Dessau-Roßlau	René Schönau
Freie Fraktion	Günther Dreibrodt
sachk. Einwohner AFD	wird nachgereicht
sachk. Einwohner BF/G/FDP	Ralf Zaizek
sachk. Einwohner CDU#	Evelyn Heinrich

Rechnungsprüfungsausschuss/ Vorsitz: Hans Tschammer	
CDU	Frank Rumpf
CDU	Mike Jüling
FB/Grü/FDP	Hendrik Weber
FB/Grü/FDP	Silvia Koschig
AfD	Michael Frisch
Die Linke	Lutz Fessel
SPD	Hans Tschammer
Pro Dessau-Roßlau	Steffen Schröter
Freie Fraktion	Britta Grahneis

Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport/ Vorsitz: Ralf Schönemann	
CDU	Rita Bahn-Kunze
CDU	Gerald Herbst
FB/Grü/FDP	Karin Dammann
FB/Grü/FDP	Steffi Lemke
AfD	Chris Büchner
Die Linke	Ralf Schönemann
SPD	Robert Hartmann
Pro Dessau-Roßlau	Hans-Georg Otto
Freie Fraktion	Hans-Peter Dreibrodt
sachk. Einwohner Grüne	Jörg Bernstein
sachk. Einwohner AFD	wird nachgeholt
sachk. Einwohner CDU	Thomas Passek

Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz/ Vorsitz: OB	
CDU	Lothar Ehm
FB/Grü/FDP	Antonio Palermo
AfD	Burkhardt Ratzmann
Die Linke	Matthias Lieschke
SPD	Michael Fricke
sachk. Einwohner	Alexander Koroll
sachk. Einwohner CDU	Enrico Schammer
sachk. Einwohner	

sachk. Einwohner	
sachk. Einwohner	
beratend Pro Dessau-Roßlau	Roland Gebhardt
beratend Freie Fraktion	

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	
CDU	Otto Glathe
CDU	Gerald Herbst
FB/Grü/FDP	Jost Melchior
FB/Grü/FDP	Thomas Präger
AfD	Burkhardt Ratzmann
Die Linke	Heidemarie Ehlert
SPD	Ingolf Eichelberg
Pro Dessau-Roßlau	Hans-Georg Otto
beratend Freie Fraktion	

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	
CDU	Michael Puttkammer
CDU	Rita Bahn Kunze
FB/Grü/FDP	Karin Dammann
FB/Grü/FDP	Steffi Lemke
AfD	Frank Frisch
Die Linke	Dr. Frank Brozowski
SPD	Robert Hartmann
Pro Dessau-Roßlau	Hans-Georg Otto
beratend Freie Fraktion	

Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau	
CDU	Mike Jüling
CDU	Otto Glathe
FB/Grü/FDP	Marcus Geiger
FB/Grü/FDP	Hendrik Weber
AfD	Frank Frisch
Die Linke	Hans-Joachim Pätzold
SPD	Michael Fricke
Pro Dessau-Roßlau	Steffen Schröter

beratend Freie Fraktion	
-------------------------	--

Eigenbetrieb Dekita	
CDU	Dr. Jörg Hofmann
CDU	Florian Kellner
FB/Grü/FDP	Marcus Geiger
FB/Grü/FDP	Bastian George
AfD	Chris Büchner
Die Linke	Frank Hoffmann
SPD	Gabriele Perl
Pro Dessau-Roßlau	Roland Gebhardt
beratend Freie Fraktion	

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die in der Anlage befindliche Sitzverteilung für die Ausschüsse fest.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.3 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates # Mildensee Vorlage: BV/206/2019/I-07

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erklärt sich befangen und nimmt an der Behandlung der Beschlussvorlage nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtrat trifft gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) folgende Entscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl sind zulässig, aber nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 46:00:03

**8.4 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Waldersee
Vorlage: BV/207/2019/I-07**

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erklärt sich befangen und nimmt an der Behandlung der Beschlussvorlage nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtrat trifft gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) folgende Entscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl sind zulässig, aber nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 46:00:03

**8.5 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Großkühnau
Vorlage: BV/208/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.6 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Kleinkühnau
Vorlage: BV/209/2019/I-07**

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erklärt sich befangen und nimmt an der Behandlung der Beschlussvorlage nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtrat trifft gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) folgende Entscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl sind zulässig, aber nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 41:00:08

**8.7 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Kochstedt
Vorlage: BV/210/2019/I-07**

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erklärt sich befangen und nimmt an der Behandlung der Beschlussvorlage nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtrat trifft gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) folgende Entscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl sind zulässig, aber nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 46:00:03

**8.8 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Mosigkau
Vorlage: BV/211/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.9 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Kleutsch
Vorlage: BV/212/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.10 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Sollnitz
Vorlage: BV/213/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.11 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Brambach
Vorlage: BV/214/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.12 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Rodleben
Vorlage: BV/215/2019/I-07**

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erklärt sich befangen und nimmt nicht an der Behandlung der Beschlussvorlage teil.

Beschluss:

Der Stadtrat trifft gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) folgende Entscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl sind zulässig aber unbegründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 46:00:03

**8.13 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Roßlau
Vorlage: BV/216/2019/I-07**

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erklärt sich befangen und nimmt an der Behandlung der Beschlussvorlage nicht teil

Beschluss:

Der Stadtrat trifft gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) folgende Entscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl sind zulässig, aber nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 46:00:03

**8.14 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Meinsdorf
Vorlage: BV/217/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.15 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Mühlstedt
Vorlage: BV/218/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.16 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates
Streetz/Natho
Vorlage: BV/219/2019/I-07**

Beschluss:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

**8.17 Berufung sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Kultur,
Bildung und Sport
Vorlage: BV/179/2019/I-07**

Beschluss:

Der Stadtrat beruft für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport auf Vorschlag der Fraktionen folgende sachkundige Einwohner:

- Herrn Thomas Passek (CDU)
- Herrn Jörg Bernstein (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- wird nachgereicht (AfD)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.18 Berufung sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales
Vorlage: BV/197/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat beruft für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales auf Vorschlag der Fraktionen folgende sachkundige Einwohner:

- Frau Evelyn Heinrich (CDU)
- Herrn Ralf Zaizek (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- wird nachgereicht (AfD)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.19 Bestellung eines Vertreters der Beschäftigten und dessen Stellvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau - Vorlage: BV/182/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt aufgrund der Vorschlagsliste des Personalrates des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau

- Herrn Sven Weihmann als Vertreter der Beschäftigten für den Betriebsausschuss
und
- Frau Grit Dickoff als Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.20 Bestellung eines Vertreters der Beschäftigten und dessen Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes DeKiTa.
Vorlage: BV/189/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt aufgrund der Vorschlagsliste des Personalrates des Eigenbetriebes DeKiTa

- Frau Silvia Fiedler als Vertreterin der Beschäftigten für den Betriebsausschuss
und
- Herrn Sebastian Grob als Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.21 Bestellung eines Vertreters der Beschäftigten und dessen Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Städtischen Klinikums Dessau
Vorlage: BV/190/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt aufgrund der Vorschlagsliste des Personalrates des Städtischen Klinikums Dessau

- Dr. med. Frank Lautenschläger als Vertreter der Beschäftigten für den Betriebsausschuss
und
- Thomas Stittrich als Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.22 Bestellung eines Vertreters der Beschäftigten und dessen Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Anhaltischen Theaters Dessau
Vorlage: BV/191/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt aufgrund der Vorschlagsliste des Personalrates des Anhaltischen Theaters Dessau

- Jäger-Marquardt, Ulrich als Vertreter der Beschäftigten für den Betriebsausschuss
und
- Kühne, Karsten als Stellvertreter/Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.23 Entsendung von Stadträten in den Aufsichtsrat der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG)
Vorlage: BV/195/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet folgende sieben Stadträte/Stadträtinnen in den Aufsichtsrat der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH:

- Michael Puttkammer (CDU)
- Rita Bahn-Kunze (CDU)
- Hendrik Weber (Die Grünen, FDP, Neues Forum- Bürgerliste)
- Olaf Paul (AfD)
- Hans-Joachim Pätzold (Die Linke)
- Michael Fricke (SPD)
- René Schönau (Pro Dessau-Roßlau)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.24 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Dessau (DVV) - Vorlage: BV/222/2019/I-07

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau entsendet folgende fünf Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Dessau (DVV):

- Herrn Frank Rumpf (CDU)
- Herrn Guido Fackiner (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- Herrn Andreas Mrosek (AfD)
- Herrn Ralf Schönemann (Die Linke)
- Herrn Hans Tschammer (SPD)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.25 Bestimmung von Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Stadtparkasse Dessau Vorlage: BV/200/2019/I-07

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, erläutert, dass über die in der Beschlussvorlage genannten Gruppen 1-4 einzeln abzustimmen ist und verweist darauf, dass bezüglich der Entsendung der sachkundigen Einwohner in der Vergangenheit den kleineren Fraktionen, die nicht bereits in der Gruppe der Stadträte berücksichtigt wurden, ein Vorschlagsrecht eingeräumt wurde. Der Stadtrat muss entscheiden, ob das Vorschlagsrecht für die sachkundigen Einwohner bei den kleineren Fraktionen bleiben soll, oder ob die stärksten Fraktionen das Vorschlagsrecht wahrnehmen sollen.

Herr Adamek, CDU-Fraktion, erklärt, dass das Zugriffsrecht bei den stärksten Fraktionen liegen sollte.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke und Herr Eichelberg, Fraktion der SPD, sprechen sich gegen den Vorschlag von Herrn Adamek aus und votieren somit für die Entsendung der sachkundigen Einwohner durch die kleineren Fraktionen.

Herr Fackiner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, bemerkt, dass das vorher hätte diskutiert werden müssen. Da davon ausgegangen wurde, dass die Praxis vom letzten Mal auch dieses Mal gilt, sollte so benannt werden.

Herr Mrosek, Fraktion AfD, spricht sich für die Mitarbeit der schwachen Fraktionen in den Gremien aus, ebenso **Herr Dreibrod für die Freie Fraktion**.

Herr Adamek, CDU-Fraktion, macht auf die Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 16.06.2014 aufmerksam, dass die Entscheidung entsprechend der Sitzverteilung zu erfolgen hat.

Der **Stadtratsvorsitzende Herr Rumpf** bitte die Leiterin des Rechtsamtes Frau Beck um Aussagen, ob die Möglichkeit für den Stadtrat besteht, durch Beschluss die Verfahrensweise festzulegen, dass die kleineren Fraktionen die sachkundigen Einwohner entsenden können.

In Erwiderung legt **Frau Beck, Leiterin des Rechtsamtes** dar, dass diese Möglichkeit besteht, aber wenn das heute nicht benannt wird, liegt kein vollständiger Beschluss vor.

Herr Weber, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues-Forum-Bürgerliste, erwidert, dass das nicht richtig ist, denn der Stadtrat kann nicht von sich aus diesen Antrag stellen und einfach mehrheitlich beschließen, sondern die Fraktionen, die aufgrund der Rechtsgrundlage zur Benennung aufgerufen sind, müssten verzichten. Herr Adamek hat klar gesagt, dass die CDU-Fraktion nicht verzichtet, damit erübrigt sich der Antrag und eine Abstimmung darüber.

Frau Beck verweist auf die Aussage vom Gesetzgebungs- und Beratungsdienst, die diese Verfahrensweise für möglich gehalten haben, aber es obliegt natürlich dem Stadtrat, wie er das entscheiden will.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, votierte für diese Variante, wenn sie durch das Rechtsamt rechtsverbindlich bestätigt wird. Wenn das heute nicht erfolgen kann, müsste eine namentlich Benennung und die Beschlussfassung in der nächsten Sitzung erfolgen.

Herr Fricke, Fraktion der SPD, spricht sich für die Berücksichtigung der kleineren Fraktionen aus. Er sieht keinen Grund, warum heute nicht über die Verfahrensweise abgestimmt werden kann, da Frau Beck erklärt hat, dass das grundsätzlich möglich ist.

Herr Adamek, CDU-Fraktion, verweist nochmals auf die bestehende Rechtslage und empfiehlt eine Auszeit, in der Frau Beck noch einmal das Verfahren recherchiert, damit das heute geklärt werden kann.

Herr Eichelberg, SPD-Fraktion, erklärt, es passiert nichts, wenn die berufenen Bürger heute nicht nominiert werden, da der bisherige Aufsichtsrat solange existiert, bis der neue Aufsichtsrat vom Stadtrat bestätigt wird. Er plädiert für eine heutige Beschlussfassung und dass die Fraktionen dann die Möglichkeit der Nachnominierung haben, sodass bis zur nächsten Sitzung die Mitglieder benannt werden. Diesen Aussagen schließt sich **Herr Dreibrodt, Freie Fraktion**, an.

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, gibt die Durchführung einer 15 minütigen Pause bekannt und bittet Frau Beck in dieser Zeit zu prüfen, ob der Stadtrat beschließen kann, das Vorschlagsrecht für die sachkundigen Einwohner an die kleinen Fraktionen abzugeben.

Nach der Auszeit erklärt **Frau Beck**, dass mit dem Kommunalverfassungsgesetz eine Änderung des Sparkassengesetzes erfolgte und die Regelung entstanden ist, dass die Besetzung nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen erfolgt. Für Benennung der 3 sachkundigen Einwohner sind somit die 3 stärksten Fraktionen zuständig, es sei denn, diese Fraktionen verzichten auf diese Benennung.

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, stellt fest, dass die CDU-Fraktion, die Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste und die Fraktion AfD das Vorschlagsrecht für die Entsendung der sachkundigen Bürger haben und nur wenn diese auf die Nominierung verzichten, können durch die kleineren Fraktionen diese Sitze besetzt werden.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Rumpf**, erklärt die Fraktion der CDU und die Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, dass sie nicht auf ihr Vorschlagsrecht verzichten. Die Fraktion AfD spricht sich für einen Verzicht aus.

Aufgrund des Verzichts der Fraktion AfD führt **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke**, aus, dass die Fraktion die Entsendung an die SPD-Fraktion abgibt. Daraufhin zog Herr Mrosek das **Verzichtsangebot der Fraktion AfD zurück**. Die AfD-Fraktion wird die Nominierung nachreichen.

Für die Gruppe der Stellvertreter wäre die Fraktion Die Linke vorschlagsberechtigt, erklärt **Herr Schönemann**, jedoch geben Sie dieses Mandat an die SPD-Fraktion ab. Die SPD-Fraktion wird den Namen für die Gruppe der Stellvertreter ebenfalls nachreichen.

Beschluss:

1.) Für die Gruppe der **Stadträte** werden auf Vorschlag der berechtigten Fraktionen nachfolgende Stadträte entsandt:

- Herrn Lothar Ehm (CDU)
- Frau Karin Dammann (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- Herrn Burkhardt Ratzmann (AfD)
- Herrn Frank Hoffmann (Die Linke)

2.) Für die Gruppe der Stellvertreter wird entsandt auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

- Herrn Robert Hartmann

3.) Für die Gruppe der **sachkundigen Einwohner** werden auf Vorschlag der Fraktionen folgende sachkundige Bürger in den Verwaltungsrat entsandt:

- Stefan Exner (CDU)
- Jakob Uwe Weber (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- wird nachgereicht (AfD)

-

4.) Für die Gruppe der Stellvertreter wird entsandt auf Vorschlag der Fraktion der SPD

- wird nachgereicht

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1:50:00:00

Punkt 2:50:00:00

Punkt 3:43:00:07

8.26 Entsendung von Stadträten in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums gGmbH (MVZ) Vorlage: BV/181/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet folgende acht Stadträte/Stadträtinnen in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums gGmbH (MVZ):

- Herrn Otto Glathe (CDU)
- Herrn Gerald Herbst (CDU)
- Herrn Jost Melchior (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- Herrn Thomas Präger (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- Herrn Burkhardt Ratzmann (AfD)
- Frau Heidemarie Ehlert (Die Linke)
- Herrn Ingolf Eichelberg (SPD)
- Herrn Hans-Georg Otto (Pro Dessau-Roßlau)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.27 Entsendung von Stadträten in den Aufsichtsrat der WBD Industriepark GmbH Vorlage: BV/196/2019/I-07

Nach dem Hinweis des **Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Rumpf**, dass die Beschlussvorlage mit heutigem Tag neu ausgereicht wurde und 6 Stadträtinnen/Stadträte zu entsenden sind, wurde diese zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet folgende sechs Stadträte/Stadträtinnen in den Verwaltungsrat der WBD Industriepark Dessau GmbH (IPG):

- Herr Eiko Adamek (CDU)
- Herr Hendrik Weber (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- Herr Lutz Büttner (AfD)
- Frau Heidemarie Ehlert (Die Linke)
- Herr Michael Fricke (SPD)
- Herr Hans-Georg Otto (Pro Dessau-Roßlau)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.28 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Roß- lau Fernwärme GmbH Vorlage: BV/201/2019/I-07

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau entsendet neben dem Oberbürgermeister folgende zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH:

- Herr Frank Rumpf (CDU)
- Frau Silvia Koschig (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.29 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH
Vorlage: BV/202/2019/I-07

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau entsendet neben dem Oberbürgermeister folgende zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH:

- Frau Christa Müller (CDU)
- Marcus Geiger (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.30 Bestellung eines weiteren Vertreters der Stadt Dessau-Roßlau für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld|Dessau|Wittenberg mbH
Vorlage: BV/203/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat schlägt der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH vor, als weiteres Aufsichtsratsmitglied (Nachfolger des bisherigen Mitglieds)

Frau Christa Müller (CDU)

zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.31 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH
Vorlage: BV/204/2019/I-07

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, stellt die Frage, ob es für Herrn Fackiner, als ehemaligen Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft eine Schamfrist gibt.

Herr Weber, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste, legt dar, dass Herr Fackiner gerade wegen seiner Tätigkeit in besonderer Weise diese Gesellschaft begleiten kann. Es sei das Problem der entsendenden Fraktion, dass er an einigen Abstimmungen aufgrund von Befangenheit nicht teilnehmen kann.

Frau Beck, Leiterin des Rechtsamtes, führt in Beantwortung der Frage von Herrn Schönemann aus, dass rechtlich keine Bedenken bestehen, Herrn Fackiner in den Aufsichtsrat zu entsenden. Wie von Herrn Weber bereits ausgeführt, kann Herr Fackiner aber bei etlichen Beschlüssen nicht mitstimmen.

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion, bemerkt, dass es sich um eine geringe Frist von einem Jahr handelt, in der Herr Fackiner an einigen Beschlüssen nicht mit teilnehmen kann.

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau entsendet neben dem Oberbürgermeister folgende sechs Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH:

- Herr Eiko Adamek (CDU)
- Herr Guido Fackiner (Forum-Bürgerliste Die Grünen, FDP, Neues)
- Herr Olaf Paul (AfD)
- Herr Ralf Schönemann (Die Linke)
- Herr Ingolf Eichelberg (SPD)
- Herr Roland Gebhardt (Pro Dessau-Roßlau)

Abstimmungsergebnis: 46:00:04

8.32 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Immobiliengesellschaft Rodleben (IVG - Vorlage: BV/221/2019/I-07)

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau entsendet neben dem Oberbürgermeister folgende zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Immobiliengesellschaft Rodleben:

- Herr Sebastian Max (CDU)
- Herr Torsten Gille (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.33 Entsendung von Stadträten in das Kuratorium der Stiftung „Stiftung der Stadt Dessau“
Vorlage: BV/193/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet die folgenden Stadträte in das Kuratorium der Stiftung „Stiftungen der Stadt Dessau“.

- Herrn Lothar Ehm (CDU)
- Frau Karin Dammann (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- Herrn Michael Frisch (AfD)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

8.34 Entsendung von Stadträten in das Kuratorium der Stiftung „Meisterhäuser Dessau“
Vorlage: BV/192/2019/I-07

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet in das Kuratorium der Stiftung „Meisterhäuser Dessau“ folgende drei Stadträte:

- Herrn Lothar Ehm (CDU)
- Herrn Jost Melchior (Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste)
- Herrn Chris Büchner (AfD)

Abstimmungsergebnis: 50:00:00

9 Einwohnerfragestunde

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, verliest die Anfragen des **Bürgers 1**, die im Stadtrat am 26.06.2019 hätten verlesen werden sollen:

„1. In der Dezembersitzung wurde mir von Frau Storz vorgeworfen hier ungerechtfertigt Aufnahmen der Stadträte zu fertigen. Das Rechtsamt würde dieses prüfen. Mehrmals stellte ich an Herr Ehm die Frage, was denn bei dieser Prüfung das Ergebnis war. Das Antwort des Rechtsamtes war: „Die Entscheidung, ob Ihnen die Drehgenehmigung entzogen wird oder nicht, obliegt jedoch nicht der Unterzeichnerin.“ Geprüft worden sind die Fakten, die nichts mit mir zu tun hatten, Man bezog sich ausschließlich auf die Aufnahmen auf denen ich selbst zu sehen war. Diese stammten nicht von mir. Deshalb möchte ich nach wie vor wissen, wie genau die Prüfung

meiner Aufnahmen durch das Rechtsamt erfolgte, ohne diese überhaupt gesehen zu haben? Wie genau hat das Rechtsamt meine Aufnahmen geprüft, ohne sie zu kennen? Was war das Ergebnis der Prüfung? Warum hat Herr Ehm die Frage an das Rechtsamt gegeben, ohne ihm die Erlaubnis zu erteilen, die Fragen nach dem Entzug der Drehgenehmigung auch zu beantworten?

Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates, sagt eine Beantwortung der Frage seitens des Rechtsamtes zu.

2. Im Moment herrscht in Dessau Waldbrandstufe 3. Diese sagt laut Internetseite der FW Dessau-Roßlau aus: Waldbrandstufe 3. Die Situation wird kritisch und bedarf bewusster Einschränkungen. Das Betreten bleibt grundsätzlich erlaubt - Vorsicht beim Befahren. Gefährdungsträchtige Arbeiten im Wald, wie Schlagreisig verbrennen, Schweißen, Sprengen, Ausbringen leicht brennbarer Chemikalien u.a.m. sind grundsätzlich zu unterlassen. Öffentliche Feuerstellen und Grillplätze im und am Wald sollten nicht genutzt werden. Auch Waldbesitzer, deren Beschäftigte und Jagdausübungsberechtigte, sowie Anlieger von Waldgrundstücken, sollte die im § 15 Sächsisches Waldgesetz getroffenen Ausnahmeregelungen nicht ausüben. Gestern Abend gegen 23 Uhr gab es ein großes Feuerwerk am Flugplatz. Dadurch besteht die Gefahr, dass auch das dazwischen liegende Grasland Feuer fängt. Alles ist extrem trocken. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Reste des Feuerwerks im Wald landen. Wer hat trotz diese Waldbrandstufe dieses genehmigt und wie ist die Begründung für diese Genehmigung?

3. Ende Mai fanden Kommunal- und Europawahlen statt. Viele Bürger nutzen dazu die Möglichkeit der Briefwahl vor Ort im Bürgeramt. Einem Bürger, der seinen neuen Personalausweis abholte, fiel dabei auf, dass im Wartebereich Werbung der Partei Die Linke auslag. Erst nach sehr eindringlicher Ansage des Bürgers fühlte man sich von Seiten der Mitarbeiterin genötigt diesen Missstand zu beseitigen. Parteiwerbung in oder vor Wahllokalen ist grundsätzlich verboten. Wieso gilt diese für die Partei Die Linke in Dessau nicht? Dürfen alle Parteien im Rathaus Werbung auslegen?“

Die Fragen 2 und 3 werden schriftlich beantwortet, erklärt **Herr Rumpf, Vorsitzender des Stadtrates**.

Auf die heutige Sitzung eingehend, verweist der **Bürger 1** darauf, dass schon mehrmals auf die Situation der Abholung der gelben Säcke im Stadtgebiet hingewiesen wurde und auch auf die Probleme, die durch den Abbau der Container entstanden sind. Es erscheint so, dass die Verwaltung nicht zuständig ist, aber gemäß der Abfallsatzung der Stadt Dessau-Roßlau betreibt die Stadt als öffentlich rechtlicher Entsorgungsträger die Abfallentsorgung, die als öffentliche Einrichtung durch den städtischen Eigenbetrieb der Stadtpflege gewährleistet wird. Sie kann Dritte mit dieser Pflicht beauftragen, aber jeder Abfallbesitzer ist auf Grund des Benutzungs- und Anschlusszwangs verpflichtet, den anfallenden überlassungspflichtigen Abfall der Stadt zur Abfallentsorgung zu überlassen. Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat sich mit einer neuen Abfallentsorgungssatzung befasst, u.a. mit dem Thema gel-

be Tonne oder gelber Sack, Abfuhrzeiten und die Wandstärke der Säcke. Das Kommunalparlament hat diese Satzung abgelehnt. Warum besteht diese Möglichkeit nicht in der Stadt Dessau-Roßlau? Wieso ist hier ausschließlich das duale System und der Entsorgungs- und Containerdienst Udo Achtert GmbH dafür zuständig?

Frau Jaquet, Vertreterin der Leiterin des Eigenbetriebs Stadtpflege, sichert eine schriftliche Antwort zu.

Bürgerin 2, Frau Gerlinde Lechler, geht auf ihre in der letzten Stadtratssitzung gestellte Anfrage zur Rabestraße ein und bemerkt, dass ihre erste Frage bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Tiefbauamt beantwortet wurde. Bei den anderen Anfragen ging es um die leerstehende Kaufhalle und die Freifläche Ecke Rabestraße / Flösergasse. Dieses Grundstück gehört der Firma Diringe&Scheidel. Die Stadt sollte etwas gegen diesen Missstand tun. Frau Lechler stellt die Frage, ob Gespräche mit den Eigentümern geführt wurden und ob die örtlichen Begebenheiten bekannt sind.

Frau Schlonksi, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, bestätigt, dass mit den Eigentümern Gespräche geführt wurden. Da es sich um ein Privatgrundstück handelt, hat die Stadt jedoch erst Handlungsmöglichkeiten, wenn von dem Grundstück eine akute Gefahr ausgeht. Die örtliche Beschaffenheit ist bekannt.

Abschließend bezieht sich die **Bürgerin 2, Frau Lechler**, auf die Friedhofstraße 25 – 30 und auf die Franzstraße 146. Vom Stadtbezirksbeirat und den Bürgern wird gefordert, dass etwas mit den Blöcken geschieht, wie zum Beispiel ein Anbau eines Fahrtstuhls im Außenbereich, der barrierefrei von der Straße aus betreten werden kann und das auch in der Antoinettenstraße 12 /14. Darum sollte sich nicht nur der neue Stadtbezirksbeirat, sondern auch der Aufsichtsrat der DWG kümmern und einen Vor-Ort-Termin vereinbaren.

10 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke, gibt bekannt, dass sich die Dessauer Gruppe Fridays for Future mit einem Schreiben an den Oberbürgermeister Herrn Kuras und an die Fraktionen gewandt hat mit der Idee, dass die Stadt Dessau-Roßlau die Europäische Woche für Mobilität (22.09. – 26.09.2019) offiziell organisiert und mit anderen Gruppierungen aus der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten soll. Er stellt die Frage, ob seitens der Stadtverwaltung schon Kontakt zur Gruppe Fridays for Future aufgenommen wurde, wenn nein, warum nicht, wenn ja, wie ist der Sachstand und welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, sich im Rahmen der Mobilitätswoche in diesem Jahr einzubringen?

Herr Oberbürgermeister Kuras bestätigt die Kontaktaufnahme und berichtet von der Durchführung einer Radverkehrskonferenz am 18.09.2019. In Kürze werden die Beteiligten, wie die Gruppe von Fridays for Future und der ADFC, in die Planung einbezogen.

Herr Dr. Brozowski empfiehlt die Einbeziehung des Bundes für Umwelt & Naturschutzes Deutschland.

In Bezug auf die Eröffnung des Bauhausmuseums verweist **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, auf die nicht funktionstüchtige Wasserharfe, die sich auf dem Weg vom Bauhaus zum Museum befindet. Er stellt die Frage, wann die Wasserharfe in Betrieb genommen wird.

Aus technischen Gründen ist ein Inbetriebnahme der Wasserharfe momentan nicht möglich, erwidert **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt**. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Fehlkonstruktion, aber es wird nach einer technischen Lösung gesucht, um die Wasserharfe wieder in Betrieb nehmen zu können.

Herr Otto kann nicht nachvollziehen, dass die Verwaltung nicht tätig wird, obwohl der Grund schon bekannt ist.

Herr Puttkammer, Fraktion CDU, beschreibt, dass sich auf dem Weg von der Jonitzer Mühle zum Luisium eine geschotterte Allee befindet und auf Grund von Reparaturarbeiten an der Brücke nur der Weg zum Luisium über das ehemalige Gestüt frei ist. An dieser Straße befindet sich ein Krötenzaun, wo im frühen Frühjahr die Krötenwanderung stattfindet. Momentan ist kalendarisch Sommer und die Zäune stehen immer noch. Herr Puttkammer stellt die Fragen, wer für den Aufbau und Abbau dieses Zauns verantwortlich ist, ob der Zaun einen Eingriff auf das Biotop darstellt und welche Konsequenzen daraus gezogen werden, dass dieser Missstand eingetreten ist.

Des Weiteren geht er auf den Beschluss des Stadtrates zur Erweiterung des Schulhofes des Gymnasiums Philanthropinum ein und bemerkt, dass gegenüber der Schulleiterin die Aussage getroffen wurde, dass die Gelder vorhanden sind, aber kein Unternehmen gefunden wurde. Jedoch sind an die Schulleiterin mehrere Unternehmen herangetreten, die den Auftrag gern annehmen würden. Er bittet bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates um Aussagen zur weiteren Verfahrensweise.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, gibt bekannt, dass das Vergabeverfahren für die Baumaßnahme gestartet ist und das Enddatum nachgereicht wird. Für die Krötenzäune ist die Stadt nicht alleine zuständig, sondern auch andere Umweltverbände. Sie sagt eine schriftliche Beantwortung auf die gestellten Fragen zu.

Herr Mrosek, Fraktion AfD, berichtet, dass der Güterbahnhof aus Richtung Wittenberg ein katastrophales Stadtbild für Touristen darstellt. Zwar sind Eingriffe in die Eigentumsrechte, hier der Deutschen Bahn AG, schwierig, aber dennoch fragt er, was die Stadt tun kann, um diesen Missstand zu beseitigen.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, verweist darauf, dass immer wieder Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden, um eine Verbesserung anzustreben.

Herr Weber, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, erläutert, wenn das Ansehen eines Grundstückes so katastrophal ist, dass der Begriff der öffentlichen Ordnung ein Einschreiten erfordert, kann die Stadt gemäß dem Gesetz über die öffentlich Sicherheit und Ordnung eingreifen.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Rumpf**, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt Nichtöffentlichkeit her.

12 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 19:10 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 05.09.19

Vorsitzender Stadtrat

Schriftführer